Ludwig I. von Bayern (1786-1868)

Das Immerwiederkehrende.

Mit der Götterkraft des Neuen,
Der unendlichen Gewalt,
Muß dies Herz sich Liebe weihen,
Scheint's gleich augenblicklich kalt.

Wie die Sonne, wenn die trübe
Wolke selbe überzieht,
So erloschen scheint die Liebe,
Desto glüh'nder sie dann glüht.

Endend stets und sich erneuend
Lebet Liebe ewig fort,
Durch der Jugend Reiz erfreuend,
Ungebannt an Zeit und Ort.

Unabhängig von dem Willen
Ist die Lieb', kein Menschenspiel;
Ew'ge Glut, die nicht zu stillen,
Nicht zu bänd'gendes Gefühl.
(75 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/ludwig1/gedichte/chap050.html

classtests.com